



Auf dem ehemaligen Betriebshof der Gerüstbaufirma Hagemann in der Lüdemannstraße entstehen 44 neue Wohnungen. Foto kae

Inklusiv zur Miete wohnen

Am Kieler Südfriedhof entsteht bis 2015 der Gisela-Hagemann-Park

Kiel. „Wohnen im Kern der Stadt“, mit diesem Slogan wirbt die BC Immo-Project-Gesellschaft für ein Neubaugesamt auf dem ehemaligen Gelände der Gerüstbaufirma Hagemann. Zwischen Lüdemannstraße, Boiestraße, Schützenwall und Justizvollzugsanstalt (JVA) entsteht der Gisela-Hagemann-Park mit 33 Eigentums- und elf barrierefreien Mietwohnungen. Im Ortsbeirat Mitte stellten die Verantwortlichen nun das Neubaugesamt vor.

Die Gebäude auf dem alten

Hagemann-Betriebshof wurden bereits abgerissen, im Moment laufen die Vorbereitungen für den eigentlichen Baubeginn. Vier Mehrfamilienhäuser werden bis Mitte 2015 hier am Südfriedhof entstehen. Zwei Drittel der Fläche hat die Immo-Project-Gesellschaft der Gisela-Hagemann-Stiftung abgekauft. Hierauf wird sie zwei Häuser mit je drei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss sowie ein Haus mit fünf Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss, das sich an die Blockrandbebauung der Lüdemannstraße anpasst, errichten. In jedem dieser Gebäude befinden sich elf Eigentumswohnungen mit Größen zwischen 56 und 133 Quadrat-

metern. „Alle Wohnungen haben einen Balkon oder eine Terrasse und einen Stellplatz in der Tiefgarage“, erklärte Architektin Dorothea Schmidt vom Architekturbüro Paetow.

Von außen durch die Größe und die sandfarbene Ziegelfassade, auf der rotbraune Platten Akzente setzen, von den anderen nicht zu unterscheiden, fügt sich ein viertes Haus in das Ensemble ein, dass im Inneren völlig anders konzipiert ist: „Auf dem hinteren Drittel des Geländes, das weiterhin der Gisela-Hagemann-Stiftung gehört, errichtet die BC Immo-Project-Gesellschaft für uns ein Gebäude mit Mietwohnungen für Menschen mit Handicap“, berichtete Vol-

ker Paustian, Vorstandsmitglied der Stiftung. Die Besonderheit: Fünf der elf Wohnungen werden komplett barrierefrei, sechs sogar rollstuhlgerecht sein. Vor dem Haus wird es zudem fünf rollstuhlgerechte Parkplätze geben. „Hier wollen wir Inklusion zu sozialverträglichen Mieten umsetzen“, so Paustian.

Die Mitglieder des Ortsbeirats Mitte zeigten sich von dem Bauvorhaben sehr angetan. Auch die Verwaltung der Stadt Kiel unterstützt das Projekt: Die Baugenehmigung wurde bereits erteilt. Mitte 2015 sollen die Wohnungen schlüsselfertig an die neuen Bewohner des Stadtteils übergeben werden. (kae)